Marktüberblick am 25.07.2019

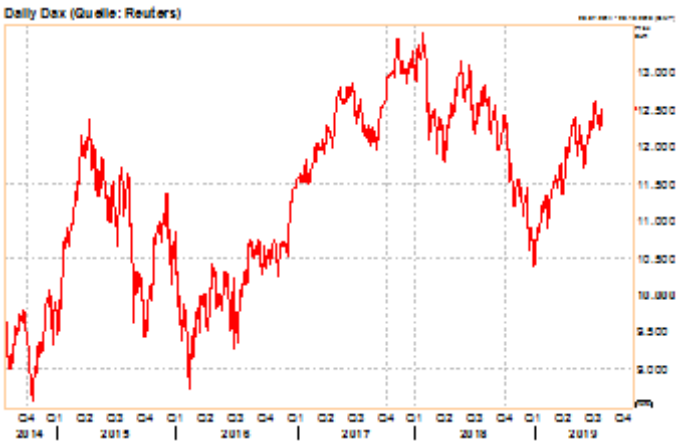
Stand: 8:37 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü. Vortag	Veränderung ggü. Jahresanfang
Dax *	12.522,89	+0,26 %	+18,60 %
MDax *	26.290,72	+0,52 %	+21,78 %
SDax *	11.191,75	+1,05 %	+17,69 %
TecDax*	2.946,72	+1,18 %	+20,27 %
EuroStoxx 50 *	3.532,90	+0,00 %	+17,71 %
Stoxx Europe 50 *	3.214,92	-0,30 %	+16,48 %
EuroStoxx *	383,73	+0,22 %	+16,82 %
Dow Jones Ind. *	27.269,97	-0,29 %	+16,90 %
S&P 500 *	3.019,56	+0,47 %	+20,45 %
Nasdaq Composite *	8.321,50	+0,85 %	+25,41 %
Nikkei 225	21.756,55	+0,22 %	+8,47 %
MSCI Far East (ex Japan) *	528,82	+0,01 %	+10,84 %
MSCI-World *	1.700,33	+0,35 %	+17,96 %

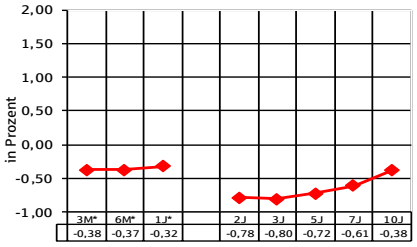
Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag
Rendite 10J D *	-0,38 %	-2 Bp
Rendite 10J USA *	2,05 %	-2 Bp
Rendite 10J UK *	0,68 %	-1 Bp
Rendite 10J CH *	-0,82 %	-7 Bp
Rendite 10J Jap. *	-0,15 %	-0 Bp
Umlaufrendite *	-0,41 %	-3 Bp
RexP *	499,69	+0,09 %
3-M-Euribor *	-0,38 %	-0 Bp
12-M-Euribor *	-0,32 %	-1 Bp
Swap 2J *	-0,45 %	+0 Bp
Swap 5J *	-0,32 %	-1 Bp
Swap 10J *	0,07 %	-3 Bp
Swap 30J *	0,61 %	-4 Bp

Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
Dax-Future *	12.520,00
S&P 500-Future	3021,60
Nasdaq 100-Future	8023,25
Bund-Future	174,29
VDax *	14,33
Gold ($/oz)	1423,42
Brent-Öl ($/Barrel)	64,02
Euro/US$	1,1135
Euro/Pfund	0,8924
Euro/CHF	1,0969
Euro/Yen	120,36
Put-Call-Ratio Dax*	0,77
	* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Wirtschaftsdaten heute

DE: Ifo-Erwartungen (Jul)
USA: Auftragseingänge langl. Güter (Jul)

Unternehmensdaten heute

Nissan (Q1), ABB, Accor, Aixtron, Alphabet, Amazon, American Airlines, Anheuser-Bush Inbev, Astra Zeneca, BASF, Bristol-Myers Squibb, Carrefour, Celgene, Clariant, Comcast, Danone, Deutsche Bahn, Dow, EnBW, Expedia, Intel, Invesco, Kion, Krones, Mediasat, Michelin, MTU, Nokia, Orange, Roche, Schneider Electric, Siltronic, STMicroelectonics, T-Mobile, Takkt, Telefónica, Total, Unilever, Vivendi, VW, Vossloh (Q2), Starbucks (Q3), Heidelberger Druck (Q3)

weitere wichtige Termine heute

EZB: Ergebnis der Ratssitzung
Türkei: Ergebnis der Sitzung des geldpolitischen Rats

Marktbericht

Frankfurt, 25. Jul (Reuters) - Unmittelbar vor dem EZB-Zinsentscheid wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Donnerstag höher starten. Am Mittwoch war er 0,3 Prozent fester bei knapp 12.523 Punkten aus dem Handel gegangen. Investoren taxieren die Wahrscheinlichkeit auf etwa 50 Prozent, dass die Europäische Zentralbank (EZB) den Zins für Einlagen bei der Notenbank auf minus 0,5 von minus 0,4 Prozent senken wird. Dies drängt die Veröffentlichung des Ifo-Index, der die Stimmung in den deutschen Chef-Etagen widerspiegelt, in den Hintergrund. Experten erwarten einen Rückgang auf 97,1 Punkte von 97,4 Zählern. Daneben rollt eine neue Welle von Firmenbilanzen auf die Börsianer zu. Besondere Aufmerksamkeit richten sie auf den Online-Händler Amazon und die Google-Mutter Alphabet, nachdem die US-Regierung Kartell-Ermittlungen gegen große Technologie-Konzerne angekündigt hat.

Die US-Börsen haben am Mittwoch keine gemeinsame Richtung gefunden. Auf den Standardwerten lasteten die Bilanzen von Boeing und Caterpillar. Bei dem Airbus-Rivalen hat das weltweite Startverbot für die 737 MAX nach zwei Abstürzen mit mehreren Hundert Toten zu einem Milliardenverlust geführt. Dem Baumaschinen-Hersteller setzte ein überraschender Gewinnrückgang zu. Boeing-Papiere gaben gut drei, Caterpillar-Aktien mehr als vier Prozent nach. Optimistische Äußerungen von Texas Instruments zur Chip-Nachfrage halfen dagegen Halbleiter-Produzenten und damit der Technologiebörse Nasdaq auf die Sprünge. Texas Instruments legten 7,4 Prozent zu. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss mit einem Minus von 0,3 Prozent auf 27.269 Punkten. Der breiter gefasste S&P 500 stieg dagegen um 0,5 Prozent auf 3.019 Zähler. Der Index der Technologiebörse Nasdaq legte 0,9 Prozent auf 8.321 Punkte zu. An den US-Kreditmärkten gewannen die zehnjährigen Staatsanleihen und rentierten mit 2,05 Prozent.

Die asiatischen Aktienmärkte haben in der Hoffnung auf noch mehr billiges Geld aus Europa und den USA Kursgewinne verzeichnet. Der 225 Werte umfassende Nikkei-Index schloss am Donnerstag 0,2 Prozent fester bei knapp 21.757 Zählern, nachdem er im Handelsverlauf zeitweise auf den höchsten Stand seit drei Monaten gestiegen war. In China legten die Kurse knapp 0,5 Prozent zu. Investoren hoffen im Handelsstreit zwischen den USA und China auf direkte Gespräche zwischen den Spitzenunterhändlern beider Seiten, auch wenn es kaum Anzeichen für einen Fortschritt gibt.

Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsaussagen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.